ERP-Lösung

Neue Software-Generation

[13.02.2023] Viele ERP- und Billing-Anbieter im Versorgermarkt stehen derzeit vor der Herausforderung, ihre gewachsene IT-Landschaft zu erneuern. Dabei gilt es, bewährte Entwicklungen beizubehalten und den Aufwand für Kunden möglichst gering zu gestalten.

Um die aktuellen und zukünftigen Vorgaben und Prozesse der Bundesnetzagentur sowie die Marktanforderungen der Energie- und Wasserwirtschaft zu unterstützen, müssen bestehende IT-Lösungen permanent angepasst und aktualisiert werden. Das Konzept zur Modernisierung der IT-Landschaft erfolgt bei iS Software in Stufen ohne umfangreiche Datenmigrationen. Die Kunden und User werden dadurch weniger belastet und das Risiko für eine Systemunterbrechung oder andere Umstellungsprobleme wird reduziert.
Im Rahmen einer umfassenden Modernisierungsstrategie wird die ERP-Software WinEV derzeit sowohl technologisch als auch funktional überarbeitet. Zusätzlich erhält sie einige neue Features. Die Einführung der neuen Software-Generation erfolgt als Lösungspaket unter dem Begriff WinEV2023. Ein wesentlicher Treiber für diesen Schritt hin zur neuen Software-Generation ist unter anderem die Umstellung der Marktkommunikation zum ersten Oktober 2023 auf AS4. Die B2B-Schnittstelle zum Austausch von Daten und Dokumenten zwischen Handelspartnern wurde von der internationalen Standardisierungsorganisation OASIS entwickelt. Zur Umsetzung der neuen Marktkommunikation auf Basis von AS4 ist eine sichere Kommunikationsverbindung zum Marktpartner erforderlich; auch Teile der Software werden erneuert.

Umstellung auf Knopfdruck

Das Paket des Software-Entwicklers iS Software beinhaltet zahlreiche neue Funktionen und Technologien. Ein Parallelbetrieb von neuer Generation und den alten WinEV-Versionen ist weder sinnvoll noch vorgesehen: Alle Kunden werden zu einem festen Stichtag umgestellt. Die Auslieferung des Pakets erfolgt im Juni 2023. „Diese Umstellung quasi auf Knopfdruck ist nur durch unser automatisiertes Wartungsverfahren und unsere Standardisierung möglich, wodurch wir schon immer unsere Kunden entlasten“, erläutert Mike Horne, Prokurist von iS Software. „Die neue Version wird eine Zäsur bei Ergonomie und Handling für unsere Kunden bedeuten. Es wird eine neue, moderne Benutzeroberfläche (UX) geben. Durch die weiterentwickelte Architektur werden wir Dritt-Applikationen direkt in das neue User Interface (UI) einbinden“, sagt Horne. Das Unternehmen wird beispielsweise sein modernes BI-System, das auf einer der weltweit führenden Technologieplattformen von Qlik entwickelt wurde, direkt mit seinen Dashboards in die Applikation integrieren.
WinEV2023-Anwender analysieren ihre Daten künftig umfassend und ad hoc, also mit wenigen Klicks, und haben so jederzeit den Überblick über ihre Daten. Für die Vertriebsprozesse lassen sich diese zusätzlich um soziodemografische Merkmale ergänzen. Ein Beispiel: Die Anwender ermitteln dann sehr schnell mögliche Interessenten für weitere Non-Commodity-Produkte wie eine Wallbox.

Neuerungen in WinEV2023

Die Benutzeroberfläche wird visuell komplett neu im UX-Design gestaltet. Im Fokus der Entwicklung steht ein positives Nutzungserlebnis für den Anwender. Der Schwerpunkt liegt auf Intuition, Einfachheit und Klarheit. Dabei sollen aber die Vorteile der Benutzerführung aus der Vergangenheit nicht verloren gehen.

Deshalb verschmelzen positive bestehende und neue Erfahrungen und ergänzen sich in der neuen Oberfläche. Diese ist intuitiv und prozessorientiert und bleibt dabei gewohnt übersichtlich und funktional. Die neue Architektur von WinEV2023 ist skalierbar. Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sollen weiter gesteigert werden. Durch moderne Web-Services lassen sich fremde Applikationen leicht integrieren und es wird möglich, mittels Microservices komplexe Anwendungen in unabhängige Prozesse zu entkoppeln. Neben der einfachen Bereitstellung von Cloud-Services legt iS Software den Fokus auf eine optimierte Usability und bessere Wartbarkeit. Durch die neue Architektur können fremde Produkte in WinEV eingebunden werden. Das Online-Portal Joules von eins+ macht den Anfang und wird ab diesem Jahr in die Systemlandschaft der iS-Software-Gruppe integriert. Mike Horne führt aus: „Joules ist eine moderne Anwendung und bereits heute bei zahlreichen größeren Versorgern im Einsatz. Durch die Weiterentwicklung unserer ERP-Lösung ermöglichen wir es auch unseren kleineren Kunden, diese Professionell-Services zu nutzen.“ Die neue Software-Generation wird zukünftig neben Oracle und SAP SQL Anywhere weitere Datenbanken unterstützen. Dadurch werden die Kundensysteme unabhängiger und flexibler. Mit PostgreSQL wird im Jahr 2024 dann auch erstmalig ein Open-Source-System unterstützt. Zum ersten Oktober 2023 erfolgt die Einführung der Schnittstelle AS4 als Protokoll für den WebService-basierten Austausch von Nachrichten im B2B-Bereich Strom. Neben der regelmäßigen Pflege der Nachrichtenformate im Rahmen der Formatwechsel beinhaltet die Leistung auch die technische Marktkommunikation und die BSI-konforme Verschlüsselung der Nachrichten.

Wiedervorlage PLUS

Die Wiedervorlage PLUS vereinfacht die Erfassung und teilautomatisierte Verarbeitung von typischen Geschäftsprozessen im Kundenservice. Die Wiedervorlage wird nach vordefinierten Kategorien (wie zum Beispiel Einzug, Zählerstand, Rechnung und Beschwerde) stattfinden. Dabei wird eine eindeutige ID für den Geschäftsprozess und die Protokollierung vergeben. Der Bearbeitungsstatus wird mitgeführt und in den Dialog „fällige Prozesse“ eingebunden. Dadurch erhalten die User Rückmeldungsinformationen mit Uhrzeit und Kontaktarten. Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse ist schon weit vorangekommen. Dennoch fehlt in der Praxis häufig ein umfassender Blick auf die vielfältigen im Unternehmen vorhandenen Daten. Diese werden häufig weder so dargestellt, noch so ausgewertet, dass sie für die Strategieentwicklung hilfreich wären. Um die Transformation hin zu einem datengetriebenen Unternehmen erfolgreich zu bewältigen, benötigen Energieversorger also innovative Data-Analytics-Lösungen.

Das bringt die Zukunft

In der nahen Zukunft werden in der Software-Lösung WinEV2023 weitere Prozessvereinfachungen und Automatisierungen erfolgen – auch durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und Robotic Process Automation (RPA). Das Unternehmen iS Software testet derzeit gemeinsam mit dem Partner Wianco OTT Robotics diverse Anwendungsszenarien. Die definierten Ziele sind dabei vor allem ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen den spezialisierten Fachkräften, die signifikante Entlastung der Fachkräfte um einfache, ermüdende und immer wiederkehrende Klick- und Push-Aufgaben, die Verbesserung der Prozessqualität und die damit einhergehende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

()

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe Januar/Februar 2023 von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Informationstechnik, iS Software, ERP, Wiedervorlage PLUS, WinEV2023